

Amalgamleidensgeschichte zu Weihnachten

Lieber, lieber Dr. Dauderer!

Eigentlich sollte das Päckchen mit einer kleinen Weihnachtsgabe und meinen neuen Unterlagen zur Befundung schon bei Ihnen sein. Aber ich denke das Sie die Festtage im Kreise Ihrer Familie verbracht haben und somit dauert es noch ein paar Tage, da ich noch auf ein Resultat aus dem Toxlabor warte.

Ich weiß gar nicht wie beginnen; es ist ein Jahr her und ich habe stets versucht mich an Ihre Vorgaben zu halten.

Ein wenig stark betrieben habe ich es trotzdem und wir leben noch; und wie Dank Ihnen !! Für mich tat sich nach den Erkenntnissen von Ihrer Homepage ein riesen, fast unüberwindlicher Berg auf. Nicht nur das man mir meine Amalgamplomben abschliff (2002/03), ich schleichend immer kränker wurde, ohne auch nur etwas von der Gefährlichkeit von Amalgam zu ahnen. Ich kannte dieses Wort nicht und hatte damals auf Grund zu vieler Arbeit (Operationsschwester ; chirurgischer OP in K. und Umzug nach A. ; neue Arbeit nur im Nachtdienst) die Auseinandersetzung in den Medien verpasst und niemand hat mir davon erzählt ,sondern auch bei keinem Zahnarzt wurde auch nur angedeutet, was ich da in den Zähnen habe, obwohl ich jetzt seit ca. 8 Jahren bei meinem Mann privat versichert bin., da ich auf Grund von Schlafstörungen aus dem Nachtdienst ging. Auch bemerkte ich damals bereits verschiedene Symptomatiken.

In K. hatte mir zuvor meine Zahnärztin alle Zähne im Oberkiefer nach Absprache gezogen, da viele locker waren und sie sagte dass ich ohne und mit Vollprothese besser zurande käme!! (Es waren 9 Zähne cirka 1993)

Ich bin ihr heute noch dafür dankbar!

Im Unterkiefer hatte ich bis auf einen Backen -und die Weisheitszähne noch alle Zähne, wobei die Backenzähne 20 Jahre zuvor mit Amalgam versehen waren.

Mein Gehirn muss wirklich schon sehr klein sein, dass ich das nur für unschädliche Silberplomben hielt.

In A. wurde mir dann ein Zahn mit einer Wurzelfüllung versehen und seitdem (heute weiß ich das) ging es langsam bergab. Schlafstörungen, Kieferschmerzen etc. sodass ich den Zahnarzt wechselte, gleich um die Ecke, nur private Kassen und **Naturheilpraxis**- bin ich doch auf der richtigen Seite! Weit gefehlt!

Gerade dort wurden mir die **Amalgam- Zähne abgeschliffen** (2002/03) ohne irgend eine Schutzmaßnahme, kein Sauerstoff oder Kofferdamm. Alle 6 Monate war ich zur Zahnreinigung und es wurde alles für gut befunden.

2004 wurde dann in unserem alten Haus einiges umgebaut, es sollte Lehmverputz an die Innenwände, damit in der Bibliothek die Regalrückwände entfernt werden können. Ich wollte alles so ökologisch wie möglich machen, Fussboden Dielen, den Kleber ohne Lösungsmittel und Isocyanat; hatte Fachleute extra hier und habe mir aber durch Eigenleistung sicher manches Eigentor geschossen. (z. B. alten Teppichboden, Linoleum, PVC-Wände und Fliesen nur mit Staubmaske entfernt.) Und das viele Formaldehyd im OP und früher auf der Infektionsstation tat sein übriges.

Die provisorischen Brücken (Kunststoff) sind bis 2006 im Frühjahr zur Erholung und Stabilisierung der Restzähne verblieben; dann begann die Katastrophe, da ich bei Entfernung des Provisoriums beim Zahnarzt meine Unterkieferzähne verlor. Er hatte die meisten Zähne auf einmal in der Hand und ich glaubte fast schon an defekte Gene.

Restzähne waren vier ! (OPT 106 auf Toxcenter) Mir wurde erklärt das eine Teleskopprothese in Metall-Gold in dem Falle das Beste wäre, da es gut neu zu bestücken sei, falls noch ein Zahn entfällt.

Das habe ich natürlich geglaubt.

Ich bemerkte das der 36 iger nach Eiter roch und sagte dass, er spritzte etwas Antibiotisches um den Zahn, zumindest sagte er das, was er später widerrief und sagte er hätte Homöopatisches gespritzt !!

Ich habe für diese Placebomedizin nichts übrig und hätte nie geduldet mir so etwas zu verabreichen! Naturmedizin ist für mich z.B. Johanniskrauttee oder ähnliches. Mir reicht dabei schon meine Schwägerin, die eine eigene Praxis als Heilpraktikerin hat, deren Leistungen ich nie beanspruchte. Wir halten Waffenstillstand, obwohl das jetzt auch zunehmend schwieriger wird. Sie weiß alles besser und ist in keiner Form zu überzeugen. Ich richte meine Kräfte nicht dorthin wo sie sinnlos sind. Es war bei Ihnen endlich mit dem Spruch mal viel zu lachen: „Hirn kann nur zerstört werden, wo viel Hirn. Wir sind dabei unser zu retten, was zu retten ist. Wir ernährten uns auf mein betreiben schon seit langem biologisch, von Jahr zu Jahr mehr .Seit 7Jahren waren es stets 90%; jetzt keine Kompromisse mehr 100% BIO und gegessen wird zu Hause oder im Bioestaurantd.

Knochenbrühe gibt es seit Ihrer Homepage noch häufiger und ich lasse nie eine Möglichkeit unversucht über Sie zu reden und Ihr Werk. Das habe ich auch auf www.utoxia.de untergebracht.Es gibt aber zu viele Dummköpfe, leider auch in meinem Umfeld und so feierten wir beide allein Silvester mit Hund (unsere Buffy-Katze lebt nicht mehr) Ich habe keine Lust auf die Ausatmungsluft von Amalgam, von fünf Gästen die sonst da wären sind alle Fünf damit noch reichlich bestückt und denken im Moment auch gar nicht daran es zu ändern, obwohl eine Freundin (Krankenschwester) bereits 2x Krebs hatte (vor c. 9 Jahren Brustkrebs und c. 3 Jahren Eierstockkrebs); der Mann (Lehrer) hat ja 'nur' einen starken Morbus Bechterew ... so könnte ich es fortführen.

Wir halten uns daran uns täglich Freude zu machen, trinken sehr oft Johanniskrauttee und freuen uns auf die kommenden Jahre. Ärger verstärkt krankhafte Symptome! Und da durch Ihre Hilfe unsere Beziehung gerettet wurde, wir viel lachen und uns gegenseitig Freude bereiten, meiden wir Gesellschaft die Ärger und Verdruss bringt. Ich selbst bin durch den Hund sehr viel mit Kindern zusammen; macht sehr viel Freude, da wir einen großen Garten haben und einen fröhlichen Hund sind fast alle Kinder der Straße und ihre Schulkameraden bei mir und ich oft besser zuhören kann wie die Eltern. Ich liebe Kinder und weiss jetzt auch warum ich keine bekam.

Jetzt noch ein kleiner Jahresüberblick. Wir sind jeder bereits 2x Oberkiefer; 2x Unterkiefer operiert worden, allerdings ohne Tamponade.(in S. gefräst). Bei meinem Mann wurde alles mit Kofferdam etc. gemacht.

Unter den Palladiumbrücken war tatsächlich das Amalgam belassen worden. Fotos für Sie falls Interesse für die Homepage im Anhang. Die Unterlagen von meinem Mann Wolfgang Albrecht schicke ich später nach.(auch noch weitere Fotos auf CD für Sie) Algen und den so genannten Firlefanz wurden von uns in Speyer abgelehnt und es musste akzeptiert werden. Ich hatte ihm auch extra noch ein paar Artikel von Ihnen von der Homepage ausgedruckt und überreicht.

Ebenso habe ich Ihren Rat beherzigt und lieber in paar Geschenke gemacht, die gern angenommen wurden und somit der Unbill schwächer ausfiel. Über das Internet hatte ich in der Nähe der Praxis eine Ferienwohnung gemietet, wo der Basic Markt auch gleich um die Ecke war. Schließlich musste ich für zwei sorgen und planen.

Manchmal überstieg es fast meine noch vorhandene Kraft; aber wenn man etwas wirklich will, schafft man es auch. Nach M. hätte ich es damals nicht geschafft, konnte kaum noch laufen, war sehr schwach.

Mit letzter Kraft noch nach S. , wo ich gleich innerhalb von 10 Tagen den OP-Termin noch vor Weihnachten erhielt. Bei der 1. OP habe ich mir auch einmal etwas aufschwätzen lassen (Algen unmittelbar vor OP), da ich nicht in der Lage war, mich so entschieden zu wehren. Nach ein paar Tagen sah das allerdings schon anders aus. Unterkiefer rechts 2/3 gefräst; bei dem 48 iger tat sich bei mir etwas im Innenohr; war vorher mit Schwerhörigkeit, die fast zur Taubheit geworden war belegt und plötzlich konnte ich wieder hören! (In dem Ohr hatte ich früher Abzess mit Staphylococcus aureus mit 20 Jahren und irgendwann eine Trommelfeldperforation. Habe mich damals nicht operieren lassen; ist von allein zugewachsen.) Nach dem 1. ausfräsen wuchsen gleich meine Kräfte und mir ging es schon wieder wunderbar.

- Wären Sie anwesend gewesen lieber Doktor, hätte ich Sie vor Freude erdrückt !!!-

Niemand kann sich, der es nicht erlebt hat vorstellen, welche Farbe die Welt eigentlich hat und was für eine innere Freude und Glücksempfindung sich im Körper befinden kann.

- Es gibt nur wenige Menschen vor denen ich mich zutiefst verneigen würde, wenn es mir dadurch gelänge etwas von meiner empfindenden Hochachtung, Dankbarkeit und damit verbundenen Liebe in Bewunderung rüberzubringen und Sie stehen an erster Stelle !!! - Danke ; Danke; Danke für Ihr heißes Herz in dieser manchmal so sehr kalten Welt!

Falls jetzt noch gefräst werden müsste und ich die Tamponade unbedingt wünsche, würde ich auf jeden Fall zum Dr. K. fahren. Außerdem wird es Zeit das ich die notwendigen Allergieteste mache. Meine eigentlich bestellten Teste im letzten Jahr erhielt mein Mann und ich hatte mich ja gleich von allen Restzähnen befreien und Kieferfräsen lassen. MRT Termin hole ich mir morgen und wenn alles so einigermaßen läuft mache die Hausstaubprobe und die Bilder. Wir wollen dann mit Frau H. alles weitere machen.

Was wir jetzt noch brauchen für unseren zukünftigen Weg sind Hinweise, wie weiter vorgehen und die Beurteilung aller gesammelten Untersuchungen. Manchmal bin ich etwas damit überfordert und hier gibt es niemanden der sich damit auseinandersetzen kann. Unser lieber Hausarzt verlässt sich auf mich und ist zur Zeit erkrankt (vereitertes Implantat; vor 10Jahren ungeschützt Amalgam entfernt- bisher keine Therapie). Er kennt Sie sogar persönlich von früher (Umweltmedizin), war mal zum Vortrag; er ist von Ihnen angetan und sagt Sie sind der Papst unter den Toxikologen; schließe mich dem an! ich habe mir Ihre Bücher gleich 2006 gekauft (Gifte im Alltag und Amalgam) und vielen damit diese Themen nahe gebracht.

Hoffentlich ist der Brief nicht zu lang. Für Sie und alle Mitstreiter ein gutes Jahr und die Erfüllung vieler Wünsche. In ein paar Tagen kommt mein Paket.

Ganz liebe Grüße von W. und M. A. aus A.



FOTO: von M.

Zunge - alles geschwollen; "fürchterlicher 'Giftgeschmack"; aus dem Oberkiefer und Schleimhäuten im Mund beim Ansaugen "flüssiges Gift" = fürchterlicher Geschmack!

Mit Kohlepulvis gespült und ausgespuckt; nach circa ein paar Tagen wurde es besser. Heute ist die Zunge ziemlich ohne Belag und um 1/3 kleiner.

(Oberkieferprothese wurde schon bei H. entgiftet)



Foto von W.:

(im Mund 4Stück Palladiumbrücken und Amalgam darunter; inzwischen alles entfernt; inklusive Zähne ; Restzähne oben 5 Stück, re +li davon ausgefräst, ebenso unten re+li ausgefräst, Restzähne